

Wie tief der Fall Bergamos die Italiener beeindruckt hatte, zeigt der mühe-lose Vormarsch Arnulfs 895/96. So war die Eroberung Bergamos nicht irgendeine Episode in einem sonst wenig erfolgreichen Feldzug, sondern sie stellte eine wichtige Etappe auf dem Weg Arnulfs zum Kaisertum dar.

Die Zeitgenossen dies- und jenseits der Alpen waren sich dessen bewußt. Nur so kann man die Beachtung erklären, die der Kampf um Bergamo bei den damals lebenden Chronisten und noch lange danach bei späteren mittelalterlichen Historikern fand⁴⁰⁾ und die erweist, daß man ihn als eine Entscheidungsschlacht zwischen Wido und Arnulf im Ringen um das Imperium wertete.

⁴⁰⁾ Noch im 11. Jahrhundert erwähnten ihn die Bischöfe Thietmar von Merseburg in seiner Chronik, ed. R. H o l t z m a n n (MGH SS N. S. 9, 1955) VI, 6, S. 280 und Benzo von Alba in „Ad Heinricum IV imperatorem libri VII“, ed. K. P e r t z (MGH SS 11, 1854) I, 13, S. 603.